

Neue Alsterbrücke

26. Jahrgang • Ausgabe 3
Mai/Juni 2023



Bürgerverein Sasel-Poppenbüttel von 1955 e.V.

Sonnenuntergang im Kleingartenverein am Kupferteich im März



Foto: Ute Mielow-Weidmann

Das erste Treffen der Fotogruppe



Wanderung mit Herrn Held



Liebe Mitglieder,



die Gestaltung unserer Zeitschrift bedarf immer eines längeren Vorlaufs, damit letztlich alle Termine rechtzeitig abgestimmt werden können. So sitze ich jetzt an einem stillen Montag Ende März an meinem Schreibtisch. Still? Ja, Deutschland steht still: keine Flugzeuge, keine Busse, keine Bahnen – nichts geht mehr. Streik in ganz

Deutschland im öffentlichen Dienst. Hoffentlich geht das gut aus. Und hoffentlich ist der wirtschaftliche Schaden für alle verkraftbar.

Neulich haben Klimakleber die Köhlbrandbrücke besetzt, als gleichzeitig der Elbtunnel gesperrt war. Für das Klima ist das kontraproduktiv. Das gibt Abgas pur! Stau in Richtung Norden bis Maschen auf der A7, lese ich in der Tageszeitung. Ich verstehe nicht, dass ein solches Verhalten kein Straftatbestand ist. Ist das nicht Nötigung, wenn Autofahrer gezwungen werden, stundenlang im Stau zu stehen? Wie kommen die Lastkraftwagenfahrer damit zurecht, die termingerecht ihre Waren liefern oder verschiffen müssen?

Was kostet das allein an Polizeieinsätzen! Protest ist richtig und wichtig, aber er sollte die Grenzen der Freiheit nicht überschreiten, die dort enden, wo die Freiheit der anderen beginnt. Und er sollte vor allem kein fremdes oder öffentliches Eigentum beschmutzen oder beschädigen, wie zum Beispiel das Rathaus. Das hat mit Demokratie nichts mehr zu tun, das ist einfach nur Zerstörungswut, fehlgeleitetes spätpubertäres Rowdytum. Klimaschutz ist wichtig, aber mit solchen Aktionen erreicht man eher Unverständnis. Das Demonstrationsrecht zu nutzen ist legal und gewünscht und in einer Demokratie essentiell. Aber wenn sich Teile der Bevölkerung drangsaliert fühlen, erreicht man eher das Gegenteil. Wollen wir das?

Na ja, bleiben wir lieber in unserem Schonkreis mit Wohlfühlatmosphäre. Einige wunderbare Veranstaltungen erwarten uns, und im Mai genießen wir unsere Reise. Freuen wir uns darauf und genießen den Frühling! Bleiben Sie gesund!

Herzliche Grüße
Ute Mielow-Weidmann

Bürgerverein Sasel-Poppenbüttel von 1955 e.V.

Carsten-Meyn-Weg 6, 22399 Hamburg

Eintrittserklärung



Vor- und Zuname: _____

Partner/Partnerin (Vor- und Zuname): _____

Anschrift: _____

Geburtsdatum: Person 1: _____ Person 2: _____ Telefon: _____

Mitgliedsbeitrag	Einzelperson	Euro 25,00	E-Mail-Adresse: _____
pro Jahr	Ehepaar	Euro 40,00	
	Aufnahmegebühr	Euro 5,00	

Bei Eintritt ab 01.07. ist der halbe Jahresbeitrag zu zahlen.

Hamburg, den _____

(Unterschrift)

Die Vorschriften und Grundsätze der DS-GVO der EU werden vom Bürgerverein Sasel-Poppenbüttel e. V. bei der Verarbeitung der personenbezogenen Daten (Art. 4 Nr. 1 und Art. 5) seiner Mitglieder beachtet. Nur der Vorstand (§ 9 Abs. 1 Satzung) hat Zugriff und Einblick auf bzw. in die personenbezogenen Daten; er ist zur Wahrung der Vertraulichkeit und zur Beachtung der datenschutzrechtlichen Vorschriften verpflichtet. Es wurden ausreichende technische Maßnahmen zur Gewährleistung des Datenschutzes getroffen (Art. 32). Dennoch kann ein umfassender Datenschutz der gesondert einwilligungspflichtigen Veröffentlichung von Geburtstag/-monat mit Vor- und Zunamen in der Vereinszeitschrift „Alsterbrücke“ im weltweit zugänglichen Internet nicht garantiert werden. Jedes Mitglied hat das Recht, den eigenen Datensatz einzusehen und Teile löschen zu lassen. Endet die Mitgliedschaft (§ 4 Abs. 1 Satzung), wird der gesamte personenbezogene Datensatz unverzüglich (§ 121 Abs. 1 Satz 1 BGB) gelöscht oder vernichtet. Die vollständige Erklärung finden Sie im Internet auf unserer Website.

Wir bitten um Überweisung auf unser unten angegebenes Konto.

Ich bin damit einverstanden, dass mein Geburtstag und -monat zusammen mit meinem Namen in der Geburtstagsliste unserer Zeitschrift abgedruckt werden (bitte ankreuzen).

ja

nein

Bankverbindung: _____ Hamburger Sparkasse: _____ IBAN: DE48 2005 0550 1025 2102 10

Sonderveranstaltung:
**Führung über den Museumsdampfer Cap San Diego –
Am Dienstag, 13. Juni 2023**

Mit der Baunummer 785 war sie der letzte von sechs baugleichen Stückgut-Schnellfrachtern, die Anfang der 1960er Jahre von der Reederei Hamburg Südamerikanische Dampfschiffahrt-Gesellschaft – kurz „Hamburg-Süd“ genannt – in Betrieb genommen wurden: Die Cap San Diego.



Am 15. Dezember 1961 glitt sie vom Helgen der „Deutsche Werft AG“ in Hamburg-Finkenwerder ins Wasser der Elbe und gut drei Monate später – am 29. März 1962 – führte ihre Jungfernfahrt über die USA nach Australien und zurück. Anschließend wurde das Schiff in der Südamerikafahrt eingesetzt. Benannt wurde es nach einem Kap auf der unbewohnten Insel Isla de los Estados in Feuerland. Auch die anderen fünf Schwesterschiffe der Klasse erhielten ihren Namen nach auffälligen Wegmarken Südamerikas.

Wegen der eleganten Form und des weißen Anstriches erhielten die Schiffe den Beinamen „Die weißen Schwäne des Südatlantiks“. Die Schiffe waren sogenannte Kombifrachter, die neben dem Stückguttransport auch Kabinen für 12 Passagiere hatten. Das separate Passagierdeck mit gut ausgestatteten Kabinen, Salon, Speisezimmer, Bar und Außenschwimmbad mit Poolbar hatte schon fast Kreuzschiff-Flair.

Ab 1968 begann die Umstellung der wichtigsten Liniendienste auf den Containerverkehr und sorgte für ein vorzeitiges Aus der Stückgutfrachter. Zwar betrieb die Hamburg-Süd ihre Cap-San-Flotte noch bis in die 80er-Jahre, aber 1981 wurde die Cap San Diego dann an die spanische Reederei Ybarra verkauft. Nach einem weiteren Eigentümerwechsel sollte sie 1986 in Hongkong verschrottet werden. Da zwischenzeitlich die Stadt Hamburg den Erhalt dieses Schiffstyps als Museumsdampfer beschlossen hatte, wurde die Cap San Diego am 14. August 1986 vom Senat für 2,2 Mio. DM gekauft und kehrte am 31. Oktober 1986 in seinen ursprünglichen Heimathafen zurück, wo es nun als weltweit größter betriebsfähiger Museumsfrachter an der Überseebrücke liegt und mehrfach im Jahr zu Gästefahrten ablegt.

Von der Kommandobrücke bis in den Maschinenraum führt Sie Gerd von Borstel über das Schiff. Durch familiäre Kontakte zur Hamburg-Süd hatte er bereits in den 1960er-Jahren am Schuppen 51 die Gelegenheit, die Cap-San-Schiffe zu besichtigen. Am 31. Oktober 1986 war er bei der Heimreise des Schiffes von Cuxhaven nach Hamburg und im September 1987 beim Ausdocken nach dem ersten Werftaufenthalt an Bord. 2016 und 2019 folgten zwei weitere Gästefahrten mit dem Schiff.

Dauer der Führung: ca. 90 bis 120 Min.

Maximal: 15 Teilnehmer

Kostenbeitrag für Eintritt und Führung:

5 €. Der Bürgerverein übernimmt einen Kostenanteil von 10,00 € pro Teilnehmer. Nichtmitglieder zahlen 15,00 €.

Achtung: es sind steile Schiffstrepfen zu bewältigen, die nicht mit Gehwagen überwunden werden können.

Termin: 13. Juni 2023,

Treffpunkt: Eingang S-Bahn Poppenbüttel, Fußgängerbrücke 9:30 Uhr

Anmeldung bei Christiane Fiedler, Tel.: 36841321

(Bild: Die Cap San Diego an der Überseebrücke in Hamburg, Foto: Gerd von Borstel)

**Wir mussten uns leider
für immer verabschieden
von unserem Mitglied**

Joachim Arndt

Wir werden seiner gedenken.

Fast 15 Jahre lang hat Herr Arndt als Beisitzer in unserem Vereinsvorstand dafür gesorgt, dass unsere Mitglieder pünktlich ihre Zeitschriften in den Briefkasten bekamen. Er hat ein Verteilsystem aufgebaut und dem Bürgerverein damit hohe Portokosten erspart. Er organisierte für unsere Mitglieder viele interessante Betriebsbesichtigungen, die uns noch gut in Erinnerung sind.

Wir werden ihn vermissen.

mw

P R E M I U M P F L E G E

seit 1993

Manuela Gorbatschew



"Unsere Erfahrung bürgt für Qualität!"

Dipl. Krankenschwester, Unternehmerin im Gesundheitswesen

P f l e g e d i e n s t i m A l s t e r t a l

Saseler Damm 2

22395 Hamburg

Telefon: 040 / 227 09 55

Sonderveranstaltung

Besichtigung des Energiebunkers und des Energieberges in Wilhelmsburg

Am Freitag, 9. Juni, 10:00 Uhr, Treffpunkt: S-Bahn Poppenbüttel

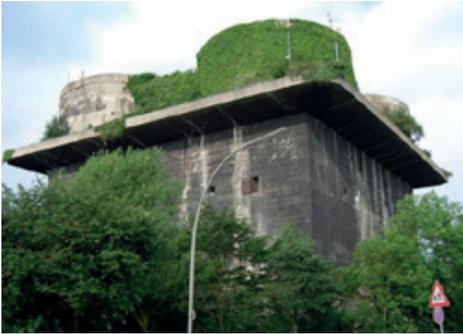


Foto: structurae.net

aus alt mach neu!



Foto: secrethamburg.de

Das Fotografieren ist erlaubt, aber bitte nicht den Vortragenden der Energiewerke ablichten.

Nach der Führung beim Energiebunker werden wir den Energieberg in Wilhelmsburg besuchen und dann in den Veddeler Fischgaststätten zu Mittag essen.

Anmeldungen und Rückfragen: Heinz Hannack, Tel. 604 49 667.

Steine bemalen „Gute-Laune Steine“



Wenn Sie Interesse an einem Basteltreffen im Juni/Juli mit dem Thema „Steine bemalen“ haben, dann melden Sie sich bitte bei Frau Fiedler.

Gern werden dann Ihre Fragen über das Material, den Termin und den Treffpunkt beantwortet.

Unser Frauentreff hat einen neuen Treffpunkt!



Das Grand Café im Obergeschoss im AEZ hat für uns am ersten und dritten Donnerstag im Monat jeweils ab 15:00 Uhr Platz reserviert. Hier haben wir uns am 6. April zum ersten Mal zum Frauentreff zusammen gefunden und fühlten uns willkommen geheißen und wohl.

Schauen Sie doch einmal vorbei!

45 Euro sind Ihnen sicher!



Wir checken Ihre Versicherungen

Wir meinen, dass Sie bei einem Wechsel von mindestens drei Versicherungen – z.B. Ihrer Hausrat-, Haftpflicht- und Unfallversicherung – zur HUK-COBURG mindestens 45 Euro im Jahr sparen.

Sollte die HUK-COBURG nicht günstiger sein, erhalten Sie einen 45-Euro-Amazon.de-Gutschein – als Dankeschön, dass Sie verglichen haben.

Kommen Sie vorbei – wir freuen uns auf Sie!

Mehr Informationen und Teilnahmebedingungen finden Sie unter [HUK.de/check](https://www.huk.de/check)

Vertrauensfrau Ursula Boje

Tel. 040 60848872
ursula.boje@HUKvm.de
[HUK.de/vm/ursula.boje](https://www.huk.de/vm/ursula.boje)
Rethkoppel 6
22399 Hamburg, Poppenbuettel
Di., Do. 18.00–20.00 Uhr
sowie nach Vereinbarung



HUK-COBURG
Aus Tradition günstig

Modellflug – Tag der offenen Tür am Sonntag, 25.06.23.



Ich lade alle Mitglieder und Leser unserer Vereinszeitung „**Neue Alsterbrücke**“ und deren Freunde zum „**Tag der offenen Tür**“ der Modellfluggruppe Norderstedt ein. Er findet statt am **Sonntag, 25. Juni 2023 von 11 – 16 Uhr**. Und wo in Norderstedt? Viele kennen sicherlich den bekannten Hundefriedhof in Tangstedt, gleich nebenan befindet sich unser Modellflugplatz, genau: Wilstedter Weg 131, ca. 200 Meter nach Ortsausgang von Norderstedt. Alles nachzulesen auf unserer Internetseite (www.buergerverein-sasel-poppenbuettel.de)

Für Rückfragen stehe ich gern zur Verfügung, unter Handy-Nr.: 0176/51636739. Es wird alles an fliegerischem Können und interessanten Flugmodellen gezeigt. Für das leibliche Wohl wird umfangreich gesorgt sowie mit fachkundigen Erklärungen zur Flugschau. Es gibt Info- und Mitmach-Zelte. Unser Parkplatz kann viele Autos aufnehmen. Sie brauchen nur schönes Wetter, Appetit und gute Laune mitzubringen, dann wird das schon ein schöner Tag für uns alle.

Wolfgang Esser

In eigener Sache



Für die Gestaltung unserer Zeitschrift wünschen wir uns einen Redakteur, der diese Arbeit ehrenamtlich übernehmen kann. Dazu gehört: Gestaltung der Titelseite, Sammeln der Dateien von den Autoren, Gliederung nach Sachgebieten (Aktuelles, Termine/ Geburtstage/neue Mitglieder, Aus der Region, Berichte, Zeitzeugen), Redigieren der Aufsätze (wichtig dafür ist die Sicherheit

in Grammatik und Rechtschreibung), Nummerieren der Dateien, Abstimmung mit dem Redaktionsausschuss, Übermittlung der Dateien an den Verlag, Korrektur der Druckfahne. Seit 2016 mache ich diese Arbeit, aber ich hätte gern eine Ablösung. Es wäre schon schön, wenn jemand einige dieser Arbeiten übernehmen könnte.

Ute Mielow-Weidmann

Aus der Region:

Das Clubhaus des SCP hat einen neuen Pächter:



Carmen und Peter Paessler haben sich der Aufgabe verschrieben, ihren Gästen eine authentische und köstliche Erfahrung zu bieten. Peter ist der Küchenchef und verfügt über jahrelange Erfahrung in der Zubereitung von Gerichten aus der deutschen Küche. Er verwendet nur ausgewählte Zutaten und hat ein Händchen dafür, traditionelle

Rezepte mit modernen Techniken und Aromen zu kombinieren. Carmen ist die Gastgeberin und sorgt dafür, dass sich die Gäste von Anfang an willkommen fühlen. Sie hat ein Auge fürs Detail und geht auf die Wünsche und Bedürfnisse jedes einzelnen Gastes ein.

Die Speisekarte bietet eine Auswahl an köstlichen deutschen Gerichten, von herzhaften Wurst- und Fleischgerichten bis hin zu vegetarischen Optionen und Desserts. Nur ausgewählte Zutaten werden verwendet, und die Speisen werden mit viel Liebe und Sorgfalt zubereitet.

Im Restaurant bietet Pit's Bistro & Bar Live-Übertragungen von verschiedenen Sportereignissen, darunter die Bundesliga und Champions League. Bei einem kalten Bier genießen die Gäste spannende Spiele in gemütlicher und familiärer Atmosphäre.

Neben dem Restaurantbetrieb können Veranstaltungsräume für Feiern, wie Hochzeiten, Geburtstage oder Firmenveranstaltungen genutzt werden. Die Räumlichkeiten sind flexibel gestaltbar und bieten Platz für bis zu 100 Personen. Die Pächter helfen bei Planung und Organisation der Events und sorgen dafür, dass die Veranstaltung zu einem unvergesslichen Erlebnis wird.



Wir begrüßen unsere neuen Mitglieder

**Elisabeth Wege, Maria Bandrowsky,
Angela Bauer, Brigitte Amme, Ute Gremmel,
Klaus-Dieter Gremmel, Anna Oncken**

Wer geht gern spazieren

und kann dabei gleichzeitig einige Zeitschriften an Mitglieder austeilen?

Wir sind für jede Hilfe dankbar.

Bitte melden Sie sich
bei Herrn Esser,
Telefon 601 80 03.



Veranstungskalender Mai bis Juni 2023

Datum	Uhrzeit	Telefon	Name	Veranstaltung	Treffpunkt
Mai					
01. bis 07. Mai: Reise des Bürgervereins nach Hürtgenwald in die Eifel (siehe Ausgabe 1/23)					
04.05.	15:00 Do	5 51 45 89	G. Haack	Frauentreff	Grand Café, AEZ im 1. Stock
08.05.	14:30 Mo	6 01 60 62	I. Pflüger	Literaturgruppe	Hosp.z.Heiligen Geist, Grevenau 3
09.05.	15:00 Di	0176-51636739	W. Esser	Klönnachmittag	DRK-Seniorentreff, Am Redder 2 b
10.05.	15:00 Mi	6 06 57 83	E. Prange	Spielenachmittag	Clubhaus SC Poppenbüttel, Bültenkoppel 1
11.05.	10:00 Do	69 21 14 70	G. Quaas	Führung Arboretum Marienhof mit anschl. Frühstück	Poppenbüttler Markt 10 vor dem Eingang
11.05.	14:30 Do	69 21 14 70	G. Quaas	Führung Arboretum Marienhof	Poppenbüttler Markt 10
15.05.	16:00 Mo	6 01 91 41	W. Lau	Kegeln	Zur Glashütte, Segeberger Chaussee 309
17.05.	16:00 Mi	6 06 11 48	J. Fölsch	Skatnachmittag	Clubhaus SC Poppenbüttel, Bültenkoppel 1
17.05.	15:00 Mi	0151-41433245	T. Krieg	Fotoclub Bürgerverein	vor Restaurant Leandros, Meiend. Mühlenweg 35
18.05.	10:00 Do	6 93 01 77	D. Held	Kurzwanderung	S-Bahnhof Poppenbüttel
20.05.	10:00 Sa	5 51 45 89	E. Metzmacher	Wanderung (Elbmarsch)	S-Bahn Poppenbüttel
23.05.	09:30 Di	36 84 13 21	Chr. Fiedler	Führung Hainisch-Iland	Busbahnhof Poppenbüttel
25.05.	10:30 Do	6 02 79 50	M. Mohn- Dühlmeyer	große Fahrradtour	Poppenbüttler Schleuse
30.05.	11:00 Di	6 06 62 67	L. Schulz	Radspazierfahrt (ca. 20 km)	Poppenbüttler Schleuse
Juni					
01.06.	15:00 Do	5 51 45 89	G. Haack, Chr. Fiedler	Frauentreff	Grand Café, AEZ im 1. Stock
05.06.	14:30 Mo	6 01 60 62	I. Pflüger	Literaturgruppe	Hosp.z.Heiligen Geist, Grevenau 3
06.06.	15:00 Di	0176-51636739	W. Esser	Klönnachmittag	DRK-Seniorentreff, Am Redder 2 b
09.06.	10:00 Fr	60 44 96 67	H. Hannack	Besichtigung Energiebunker	S-Bahnhof Poppenbüttel
10.06.	10:00 Sa	5 51 45 89	E. Metzmacher	Kurzwanderung	S-Bahn Poppenbüttel
12.06.	16:00 Mo	6 01 91 41	W. Lau	Kegeln	Zur Glashütte, Segeberger Chaussee 309
13.06.	09:30 Di	36 84 13 21	Chr. Fiedler	Führung Cap San Diego	Busbahnhof Poppenbüttel
14.06.	15:00 Mi	6 06 57 83	E. Prange	Spielenachmittag	Clubhaus SC Poppenbüttel, Bültenkoppel 1
15.06.	15:00 Do	5 51 45 89	G. Haack, Chr. Fiedler	Frauentreff	Grand Café, AEZ im 1. Stock
15.06.	10:00 Do	6 93 01 77	D. Held	Kurzwanderung	S-Bahnhof Poppenbüttel
15.06.	10:30 Do	6 02 79 50	M. Mohn- Dühlmeyer	große Fahrradtour	Poppenbüttler Schleuse
16.06.	10:00 Fr	Active City Day im Hospital zum Heiligen Geist, Hinsblek,			Boule-Turnier von 10:00 bis 12:00 Uhr
17.06.	11:00 So	0160-91414396	A. Rothenberg	Matinée - Salia Männerchor zus. m. Hamb. Liedertafel	Elbphilharmonie Anlass: Jubiläum zum 100-jährigen Bestehen
21.06.	15:00 Mi	0151-41433245	T. Krieg	Fotoclub Bürgerverein	Außentermin in Poppenbüttel
21.06.	16:00 Mi	6 06 11 48	J. Fölsch	Skatnachmittag	Clubhaus SC Poppenbüttel, Bültenkoppel 1
25.06.	11:00 So	0176-51636739	W. Esser	Modellflug, Tag der offenen Tür	Norderstedt, Willstedter Weg 131
Juli					
03.07.	14:30 Mo	6 06 62 67	L. Schulz	Literaturgruppe	Literarischer Spaziergang in Hamburg mit Führung
03.07.	16:00 Mo	6 01 91 41	W. Lau	Kegeln	Zur Glashütte, Segeberger Chaussee 309
04.07.	15:00 Di	0176-51636739	W. Esser	Klönnachmittag	DRK-Seniorentreff, Am Redder 2 b
06.07.	15:00 Do	5 51 45 89	G. Haack, Chr. Fiedler	Frauentreff	Grand Café, AEZ im 1. Stock
06.07.	10:30 Do	6 02 79 50	M. Mohn- Dühlmeyer	große Fahrradtour	Poppenbüttler Schleuse
08.07.	10:00 Sa	5 51 45 89	E. Metzmacher	Kurzwanderung	S-Bahn Poppenbüttel
12.07.	15:00 Mi	6 06 57 83	E. Prange	Spielenachmittag	Clubhaus SC Poppenbüttel, Bültenkoppel 1
19.07.	16:00 Mi	6 06 11 48	J. Fölsch	Skatnachmittag	Clubhaus SC Poppenbüttel, Bültenkoppel 1
20.07.	10:00 Do	6 93 01 77	D. Held	Kurzwanderung	S-Bahnhof Poppenbüttel
20.07.	15:00 Do	5 51 45 89	G. Haack, Chr. Fiedler	Frauentreff	Grand Café, AEZ im 1. Stock

Regelmäßig findet das Nordic-Walking statt, und zwar:

Jeden Montag, Mittwoch und Freitag um 10:00 Uhr
Treffpunkt Poppenbüttler Schleuse

Zu unseren Veranstaltungen sind Gäste willkommen.

Teilnahme auf eigene Gefahr. Der Veranstalter ist der Bürgerverein Sasel-Poppenbüttel von 1955 e. V.



Geburtstage unserer Mitglieder Januar bis März 2023

Mai

01.05. Rita Domtera
02.05. Elfie Schröder-Czerny
03.05. Peter Krüger
03.05. Ursel Iden
05.05. Ursel Gense
08.05. Werner Lipka
10.05. Heidrun Karkoska
11.05. Brunhilde Jäger
15.05. Marina Lipka
15.05. Rangwald Haack
15.05. Ursula Boje
15.05. Silke Kock
16.05. Hennig Arends
17.05. Myrtha Menke

19.05. Uwe Prange

21.05. Rita Eggers
22.05. Renate Petersen
22.05. Anka Deter
25.05. Sigrid Görlich
25.05. Helga Neumann
25.05. Isolde Hohnwald
30.05. Sylvia Kuhlmann

Juni

01.06. Jens Bensmann
03.06. Wolfgang Esser
03.06. Ingrid Vahl
06.06. Michael Uhrig
08.06. Wolfram Berger

10.06. Hilke Schreiber

12.06. Uwe Grote
13.06. Wolfgang Zenker
14.06. Karsten Wriede
16.06. Uwe Sander
16.06. Inge Lühe
17.06. Armin Schikorsky
18.06. Ute Mielow-Weidmann
24.06. Ursula Stäcker
24.06. Günter Neumann
26.06. Franz Eggers
27.06. Renate Timmann
28.06. Monika Koop
28.06. Andrea Kreutner
30.06. Karin Uhrig

Juli

01.07. Hannelore Blanck
02.07. Maryam Blumenthal
05.07. Karin Rejzek
06.07. Heinz Paul Hannack
07.07. Rudolf Mai
07.07. Elke Hanoldt
14.07. Herma Schwien
16.07. Ingeborg Ulrich
18.07. Günther Heiling
20.07. Ursula Troscheit
23.07. Dr. Manfred Paduch
25.07. Elke Winter
28.07. Gerda Diestel
31.07. Regina Schmidt-Knippling

Unsere Jahreshauptversammlung am 19.03. um 15:00 Uhr im Gemeindesaal der Vicelinkirche in Sasel

Pünktlich um 15:00 Uhr versammelten sich 66 Mitglieder im Gemeindesaal. Nach Begrüßung und Eröffnung der Jahreshauptversammlung wurde festgestellt, dass form- und fristgerecht eingeladen wurde und dass die Versammlung beschlussfähig ist. Anträge waren nicht eingegangen. Das Protokoll der letzten JHV wurde einstimmig genehmigt, Änderungsvorschläge zur Tagesordnung gab es nicht. Auch Dringlichkeitsanträge lagen nicht vor. Alsdann gedachte man der im letzten Jahr verstorbenen Mitglieder.



Der Geschäftsbericht gliederte sich in die Zusammenarbeit mit anderen Institutionen und die Aktivitäten des Vereins. Unser Bürgerverein ist Mitglied im Zentralausschuss Hamburgischer Bürgervereine und entsendet zu den regelmäßig stattfindenden Veranstaltungen vier Delegierte entsprechend seiner Mitgliederzahl. Einmal jährlich findet der Bürgertag im Hamburger Rathaus statt, zu dem der Bürgermeister einlädt. Außerdem ist unser Bürgerverein Mitglied im Verein Ehrenmal, der das Denkmal an der Bäckerbrücke betreut und den Volkstrauertag gestaltet, in der ARGE Wandsbek, in der alle Bürgervereine des Bezirks vertreten sind, im Verein Heimatfest Sasel, in der Arge Sasel, in der Vereinen, Institutionen, Parteien, Kirchen, Feuerwehr, DRK u. a. vertreten sind, und in der Gemeinschaft „Runder Tisch“ in Poppenbüttel (alle Vereine und Institutionen, die sich mit Seniorenbetreuung beschäftigen). Wir pflegen enge Kontakte zum Hospital zum Heiligen Geist und dürfen dort auch Räumlichkeiten nutzen. Da wir in der Region Sasel und Poppenbüttel gut vernetzt sind, pflegen wir auch enge Kontakte zu den Chören und örtlichen Gemeinschaften.

Wir haben zwei öffentlichkeitswirksame Organe: die Website und unsere Zeitschrift.

Wenn wir unsere Website nicht hätten, wären unsere Veranstaltungen bei weitem nicht so bekannt! Dass die Website immer aktuell ist, ständig mit interessanten Geschichten und Bildern und jetzt auch Videos aufgelockert und gestaltet wird, den Mitgliedern Raum für Ihre Interessen lässt, ja, das verdanken wir Herrn Quaas! Unsere Zeitschrift wird von mir gestaltet und dem Redaktionsausschuss vorgelegt, dann digital an den Verlag geschickt, der noch seine Anzeigen hineinsortiert, aber die Gliederung nicht verändert. Zurzeit erscheint unsere Zeitschrift in einer Auflagenhöhe von 2000 Exemplaren. Sie wird durch das von Herrn Esser aufgebaute Verteilsystem zu unseren Mitgliedern gebracht. Wer damit nicht erreicht werden kann, bekommt seine Zeitschrift per Post. Das erledigt Frau Blum. Außerdem wird unsere Zeitschrift an Staatsbibliotheken verschickt (gemäß Anforderungen aus Hamburg, Frankfurt, Leipzig).

Unsere Aktivitäten im Innenbereich konnten wir 2022 erst im Juli wieder aufnehmen, bedingt durch die Corona-Beschränkungen. Unsere Aktivitäten im Freien allerdings haben wir weiterhin durchgeführt. So erweiterten wir das Nordic Walking von einmal auf dreimal wöchentlich. Das wurde inzwischen gut angenommen, und an allen drei Terminen sind immer etliche Mitglieder mit Herrn Clemens unterwegs. Auch die Radtouren mit Frau Mohn-Dülmeyer und die Radspazierfahrten mit Frau Schulz fanden statt sowie die Kurzwanderungen mit Herrn Held und die Wanderungen mit Herrn Metzmaker. Besichtigungen, die an der frischen Luft stattfanden, wurden gut besucht, u. a. Führungen auf dem Friedhof Ohlsdorf zu den Gräbern von Prominenten und Gedenkstätten (Herr Held), Besichtigung des KZ Neuengamme, Kraftwerk Fuhlsbüttel (Herr Joerss, inzwischen verstorben), Besichtigung der MS Bleichen (Herr Gense), Führung durch den Duvenstedter Forst mit den Rangern und dem Förster und eine Begehung des Alsterwanderweges ab neuer Fischtreppe (organisiert durch Herrn Clemens) mit Herrn Ritzendorf (Bezirksamtsleiter), Führung Henneberg-Burg (Herr Quaas) und Loki-Schmidt-Garten (Herr Held). Herr Esser forderte dann unsere Kraftreserven bei einer Kanutour auf der Alster heraus und orga-

nisierte ein Treffen zur Hirschbrunft im Duvenstedter Forst. Tagestouren mit Frau Schulz unter Hygienebedingungen im Bus und unsere siebentägige Reise nach Wernigerode (Herr Esser) konnten ebenfalls durchgeführt werden. Eine Fahrt zu den Giganten im Hamburger Hafen (Herr Gense) war ein herausragendes Erlebnis. Ab Juli 22 fanden dann auch wieder die Klönnachmittage (Herr Esser und Frau Christensen), die Skatnachmittage mit Herrn Fölsch, die Spielenachmittage mit Frau Prange, das Kegeln mit Herrn Lau und der Frauentreff mit Frau Fiedler und Frau Haack statt. Frau Fiedler hat zu mehreren Bastelnachmittagen eingeladen, und Frau Pflüger initiierte die Einrichtung eines Literaturtreffs, den wir seit dem zweiten Halbjahr 22 einmal monatlich und zurzeit im Hospital zum Heiligen Geist durchführen und der inzwischen ca. 13 Teilnehmer hat. Neu ist die Fotogruppe, die Herr Krieg leitet und die in diesem Jahr ihre Aktivitäten aufgenommen hat.

Außerdem hatten wir zwei große Veranstaltungen mit über 80 Teilnehmern: die Jahreshauptversammlung und die Weihnachtsfeier (Frau Mielow-Weidmann).

Die Mitgliederzahlen bleiben relativ konstant. Wir hatten 40 Neueintritte, aber auch 7 Sterbefälle und 30 Austritte aufgrund von Krankheit bzw. Alter oder Wegzug.



Ich hoffe, ich habe nichts vergessen. Es war trotz Corona ein ereignisreiches Jahr in unserem Verein. Und ich danke auch auf diesem Wege noch einmal dem unermüdlischen Einsatz unserer aktiven ehrenamtlichen Organisatoren der oben genannten Veranstaltungen.

Nach dem Geschäftsbericht las Herr Sander den Kassenbericht vor und erläuterte die einzelnen Posten. Es wurde

ein Überschuss erwirtschaftet und die Finanzen des Vereins sind in Ordnung. Die Kassenprüferin Frau Gense berichtete über die ordnungsgemäß durchgeführte Prüfung aller Belege und Buchungen zusammen mit Frau Kriebisch, stellte fest, dass es keinerlei Beanstandungen gab und stellte den Antrag auf Entlastung des Vorstandes.

Der Tagesordnungspunkt „Aussprache zum Geschäfts- und Kassenbericht“ geriet sehr kurz, da es nur zwei Wortmeldungen gab. Alsdann wurde der Vorstand einstimmig entlastet. Es folgten die Wahlen. Nach dem Procedere stand fest: Herr Clemens wurde für zwei Jahre als 2. Vorsitzender wiedergewählt, Herr Quaas übernimmt die Aufgaben eines zweiten Schatzmeisters und die Mitgliederverwaltung zusätzlich zur Gestaltung der Website und wurde als Beisitzer gewählt, Frau Schulz wurde als Beisitzerin wiedergewählt.

An dieser Stelle dankt der Bürgerverein Frau Arndt noch einmal für 16 Jahre ehrenamtliche Betreuung unserer Mitgliederverwaltung!

Nach den Wahlen widmete sich die Jahreshauptversammlung einer Satzungsänderung, die erforderlich wurde, weil der Verein sich dadurch die Gemeinnützigkeit erhalten kann. Die Änderungen wurden mit dem Finanzamt für Körperschaften abgestimmt und so formuliert, dass sie rechtssicher sind. Es sind keine inhaltlichen Änderungen, sondern lediglich Umformulierungen. Die einzelnen Punkte der Satzungsänderung wurden mit der Januar/Februar-Ausgabe unserer Zeitschrift veröffentlicht. Die Satzungsänderung wurde einstimmig beschlossen, Wortmeldungen zu den Tagesordnungspunkten 9 und 10 gab es nicht.

So konnte ich die Jahreshauptversammlung um 16:10 Uhr schließen, Kaffee und Kuchen wurden verteilt und ein zwangsloses Klönen bis ca. 17:30 Uhr beendete diesen Sonntag. Allerdings musste das Organisationsteam danach noch alle Tische und Stühle wieder zurückstellen, abwaschen usw. Die Arbeiten in der Küche wurden unterstützt von Herrn Enzenross, einem ehrenamtlichen Mitarbeiter in der Vicelin-Gemeinde, dem ich an dieser Stelle noch einmal ausdrücklich für seine Hilfe danke.

Ute Mielow-Weidmann

Kleine Wanderung am 16. März 2023



Unsere 3. und letzte Teilstrecke auf dem „Volksdorfer Rundweg“ begann am U-Bahnhof Buchenkamp. Eine spezielle Markierung führte uns zur Moorbek, dem Grenzbach HH / SH, zu den „Tonradskoppeln“, dem „Kiebitzmoor“ und dem „Eulenkrug“. Weiter „Im Meienthun“ und „Langfeld“. Dort erreichten wir den „Volksdorfer Wald“ mit dem 63 m hohen „Mellenberg“. Bei einem Hochseilgarten luden Bänke zu einer Picknickpause ein, bevor unsere Wanderung - nach 5 km - am Bahnhof „Meiendorfer Weg“ endete.

Dieter Held

Deutsches Rotes Kreuz | DRK-Kreisverband Hamburg-Nordost e.V.

Senior:innen Sicherheitstage 2023

Marienthal: Gustav-Adolf-Straße 88 Fr., 05.05.2023	Poppenbüttel: Schulbergredder 5 Do., 11.05.2023
Volksdorf: Farmsener Landstr. 202 Mo., 08.05.2023	Barmbek: Steilshooper Straße 2 Di., 16.05.2023

Jetzt kostenlos teilnehmen!
Anmeldungen und Fragen unter:
Tel.: 040 6570042 oder
E-Mail: veranstaltung@drk-hamburg-nordost.de

Polizei • Bankinstitut • Sanitätshaus • ÖPNV
 Erste Hilfe • Soziale Dienste • DRK Hausnotruf

Fotoclub Bürgerverein Sasel-Poppenbüttel

Zusammenfassung vom Treffen am 22.2. und 15.3.2023



Am 22.2. und 15.3.23 trafen wir uns im Vereinshaus SCP Poppenbüttel zum Treffen des neuen Fotoclubs des Bürgervereins Sasel-Poppenbüttel. Nach Feststellung der Teilnehmerzahl von 12 - 14 Personen musste jeder sein persönliches Kürzel hinterlegen, damit Bilder bei zukünftigen Veröffentlichungen zusätzlich abgesichert sind. Die Fotogruppe möchte nicht nur schöne und kreative Bilder machen, sondern auch die Mitglieder des Vereins daran teilhaben lassen. Aus dem Grund kann man sich über die Webseite zukünftig Bilder, die nach Themen sortiert sind, ansehen.

Zum Start hatte jeder Teilnehmer 3 - 5 Bilder dabei und konnte diese den anderen Fotografen zeigen. Natürlich wurde dabei intensiv diskutiert. Und ich muss sagen, das

konnte sich sehen lassen. Auch in der ersten Übung: „Der Frühling kommt“ wurden tolle Bilder präsentiert. Damit wir zukünftig eine möglichst objektive Beurteilung der Bilder bekommen, haben wir einen „Kreativausschuss“ gegründet, der aus Chris Kriebisch, Werner Kratzmann und Karlheinz Stranzenbach besteht. Diese Fotografen müssen beurteilen, welche Bilder z. B. in Ausstellungen gezeigt werden oder in einen Kalender kommen. Damit das jedoch nicht den Rahmen sprengt, werden wir zunächst nur 3 - 5 Bilder zum jeweiligen Thema im Internet (www.buergerverein-sasel-poppenbuettel.de/fotogruppe) hinterlegen.

Nicht zu vergessen ist die Gerätetechnik. Wir haben besprochen und vorgestellt: Die Kleinbildkamera, Bridge Kamera, Spiegelreflex- und System-Kamera mit ihren Vorteilen. An Hand eines Übersichtsblattes wurde dann im Einzelnen dargestellt: die Aufgabe der Blende mit Einstellungen, die Zeiteinstellung bei Bewegungsabläufen, die ISO-Einstellung von 100 bis 25600 und ihre Auswirkungen auf das Bild. Bei der manuellen Einstellung z.B. bei Nachtfotografie sind Umgebung, Licht und andere Faktoren zu beachten. Wo fotografieren wir was? Das wurde ebenfalls angeregt diskutiert. und es wurden Vorschläge von regionalen Orten bis hin zur Fotoexkursion auf Helgoland gemacht.

Die intensiven Gespräche wurden durch ein Gruppenfoto abgerundet, das die aktuelle Gruppe zeigt. Unser nächstes Treffen ist am 19.4. im Vereinshaus vom SCP und dann geht es in die Natur in Sasel und Poppenbüttel. Die Ergebnisse werdet Ihr sehen. Versprochen!

Euer Torsten Krieg

Besuch des Telefonmuseums am 11. April



Führung durch die Sammlung historischer Telefone im SIEMENS-Haus

Wie kann man eine Nachricht weitergeben, wenn die Distanz vom Absender zum Empfänger so groß ist, dass unsere Stimme nicht mehr trägt? Mit Sprachrohr, Lichtzeichen, Trommelrhythmen, Rauchzeichen?

Wenn sich Tüftler und weitere kreative Köpfe einer Frage wie dieser stellen, dann kann daraus eine Erfolgsgeschichte werden. In der kleinen, aber feinen Sammlung historischer Siemens-Telefone wurden wir von Herrn von Borstel mitgenommen auf eine Zeitreise durch die Entwicklung der Telekommunikation. Die Funktionen einzelner Exponate wurde uns anschaulich erklärt, und wir durften vom Fachwissen profitieren. Vielen Dank für diesen interessanten Vormittag. *Christiane Fiedler*



1- bis 30m³-Container

für die Entsorgung Ihrer Abfälle und die Lieferung von Schüttgütern (z. B. Sand, Kies und Recyclingprodukte).

In Hamburg und im Umland.
Tel.: 04109 - 279923

www.eggers-container.de



Impressum

Herausgeber: Bürgerverein Sasel-Poppenbüttel von 1955 e.V. (gemeinnützig), Mitglied im Zentralausschuss Hamburgischer Bürgervereine von 1886 r.V., der Arbeitsgemeinschaft der Bürgervereine im Bezirk Wandsbek, der Arge Sasel und des „Forum Sasel“

V.i.S.d.P.: Ute Mielow-Weidmann (1. Vors.), Carsten-Meyn-Weg 6, 22399 Hamburg; mielow-weidmann@web.de

Redaktion: Erwin Gense, Ute Mielow-Weidmann, Günther Quaas, Karsten Wriede

Produktion: Mathias Schürger, Tel.: 0171 839 0 212

Besuchen Sie unsere Website: www.buergerverein-sasel-poppenbuettel.de

E-Mail: ev@buergerverein-sasel-poppenbuettel.de

Redaktionsschluss: 15. Juni 2023

Die nächste Ausgabe erscheint am 4. Juli 2023

Unsere Radtour im April

Nun geht's wieder los mit unseren Radwanderungen rund um Poppenbüttel und Sasel



Im römischen Kalender war der April der zweite Monat des jeweiligen Jahres. In Verbindung zum davorliegenden März begann mit Ende des Winters das landwirtschaftliche Jahr. Heutzutage verbinden wir diese Jahreszeit mit dem Frühlingsbeginn und für uns als Bürgerverein den Start in die schöne Natur rund ums Alstertal und die vielen Landschafts- und Naturschutzgebiete im Hamburger

Nord-Westen. Für die Radtour am 13. April hatte es Petrus mit uns gut gemeint. Mitunter schien sogar die Sonne.

Wir starteten an der Poppenbüttler Schleuse, die heute ausschließlich als Wehr genutzt wird und parallel hierzu seit 2022 über eine sog. „Fischtreppe“ verfügt. Mit dieser sog. Raugerinne soll später einmal die Fischdurchgängigkeit von der Elbe bis zur Wohldorfer Schleuse möglich sein. Größere Fische wie die Meeresforelle sollen dann flussaufwärts sogar die größeren Steinblöcke überspringen können.

Weiter ging es in Richtung Kupferteich, einem ehemaligen Teich mit einer früher vorhandenen Kupfermühle, zum

Wittmoor, weiter durch den Tangstedter Forst und dem Norderstedter Stadtpark. Anschließend radelten wir durch den Tarpenbekpark entlang der Tarpenbek und ließen uns selbstverständlich die obligate Mittagseinkuhr, hier im „Einstein“, in Schleswig-Holsteins viertgrößter Stadt Norderstedt, nicht nehmen!

Nach der verdienten Stärkung begaben wir uns auf den Rückweg durch den Ossenburgpark zur Hummelsbüttler Feldmark, entlang dem Raakmoor, vorbei an der mit 79 m über Normalnull höchsten Erhebung des Bezirks Wandsbek, einer ehemaligen Mülldeponie in Hummelsbüttel, und dem Ohlkuhlenmoor. Weiter ging es zurück entlang des Kuperteichs wieder hin zur Poppenbüttler Schleuse.

Die 36 km lange Fahrradtour, zu Fuß wären dies sogar ca. 55.000 Schritte, hatte uns viel Freude gemacht, weshalb wir auch in den nächsten Monaten an ähnliche Exkursionen denken. Näheres ist stets in der jeweiligen Ausgabe der Neuen Alsterbrücke oder dem Web-Auftritt des Bürgervereins (<https://www.buergerverein-sasel-poppenbuettel.de>) zu finden. Wir freuen uns daher auch auf weitere begeisterte Teilnehmende aus dem Verein sowie auf die am Bürgerverein interessierten Gäste. *Harald Clemens*

Unsere Zeitzeugen berichten

Aus dem Tagebuch von Judith Florer (geschrieben 1945)
(Fortsetzung des Berichts aus unserer Zeitschrift März-April 2023)

Dienstag, 12. Juni 1945:

Neueste Erwägung: Walter fährt allein mit Gepäck nach Erfurt, hält Umschau, spricht mit Papa und gibt uns Nachricht. Er müsste dann bis Chemnitz entgegenkommen und uns abholen. Herta käme auch ein Stück entgegen. Der Gedanke ist verlockend. So gingen wir sicher und warten auch hier noch einige Tage ab. Aber können wir Walter Innitzer diese dreimalige Fahrt zumuten? Nachmittag: In der Stadt werden stündlich neue Leute verhaftet. Es ist furchtbar. Liesi mit Rottraut, Tante Paula mit Anneliese, Tante Resi mit den beiden Kindern Evi und Ruthild sind alle in der Turnhalle, im „Umsiedlungslager“. Rottraut hat schweren Keuchhusten. Wir haben keine Zeit zu verlieren. Walter kann unmöglich fahren.

Mittwoch, 13. Juni 1945:

Else Kanneberger hilft uns statt Schwester Marianne, die gestern Abend doch noch glücklich über die Grenze gekommen ist. Wo mag sie heute sein? Von Mama Anna kommt ein Brief aus Erfurt vom 6. Juni, nur acht Tage alt. Dort scheint alles gut und ruhig zu sein, nur wenig zu essen. Trotzdem: Wir müssen fort von hier. Gestern wurde ich übrigens von einem ca. 15jährigen Russen mit dem Motorrad angefahren. Dabei ging Trudes Fahrrad kaputt. Am Nachmittag gehen wir zum Radmechaniker, der uns sehr mitfühlend hilft, soviel er kann. Bei Gamnitzers knobeln wir dann folgenden Plan aus: Walter soll nach Schönbach und dort mit Hilfe von Vitamin B einen amerikanischen Passierschein nach Erfurt für uns holen, denn wir wissen gar nicht, wo die Russen und wo die Amerikaner zurzeit stehen. Und mit den Kindern in ein Auffanglager gehen? Aber wie sollen wir dann nach Schönbuch (Eger) kommen? Soeben kommt Walter mit seiner Frau zurück. In der Karlsbader Gegend soll es einfach himmelschreiend sein: am Tag wird die deutsche Bevölkerung von Tschechen, in der Nacht von Russen malträtiert. In Schlackenwerth (Tschechien) werden alle Intelligenzler abtransportiert. Ärzte dürfen vorläufig bleiben.

Donnerstag, 14. Juni 1945:

Mit Walter Innitzer starten wir schon zu Mittag in die Stadt zur Besprechung wegen Schönbach. Dort soll Walter uns den

amerikanischen Passierschein holen. Der Dechant, über dessen Hilfe es gehen soll, sagt anfangs zu, dann lehnt er jedoch ab. Wir verstehen es, das Wohl der Gemeinde steht auf dem Spiel.



Wohnen
in den besten
Lagen

Was ist mein Eigentum wert?

Wir helfen Ihnen bei der Immobilienbewertung und stellen Ihnen unser Wissen kostenfrei zur Verfügung.

WITTHÖFT
Immobilien aus gutem Hause



Saseler Chaussee 203 / Hamburg-Sasel
Rolfinckstr. 15 / Hamburg-Wellingsbüttel
Tel. 040 63 64 63-0 / info@wittthoeft.com

www.wittthoeft.com

Freitag, 15. Juni 1945:

Ich packe alle meine Sachen zusammen, vor allem Dokumente, wobei ich wichtige Papiere von Karl finde, die mir nützen könnten. Ich verbrenne sämtliche Briefe und Fotos und persönliche Dinge. Filme und Bücher packe ich zusammen, die bekommt Willi Gannitzer. Die Villa von Marianne Bartls Chef soll restlos geräumt werden, eine Familie muss in der Turnhalle bleiben, die anderen dürfen zurück in den Ort. Liesi ist mit Rottraut bei den Schwiegereltern, weil die Kleine mit Keuchhusten schwer krank ist. Abends gibt es viele Sorgen wegen der Firma Kanneberger und wilde Gerüchte erzählen von Partisanen. Schlafen tun wir schon lange nicht mehr richtig.

Samstag, 16. Juni 1945:

Erst jetzt fällt mir ein, dass gestern unser Verlobungstag war – 1941! Damals war Krieg, und doch: Welch' ein Frieden gegen heute! Am Vormittag erfahren wir auf der russischen Ortskommandantur, dass wir auf den Grenzübertrittsschein einen Passierstempel bis zu den russisch-amerikanischen Linien bekommen. Das bedeutet schon viel. Bei Tante Marie erfahren wir, dass heute alle aus der Turnhalle fortgeschafft wurden, Richtung Christophhammer, also zur Grenze. Wo mögen Tante Paula und Anneliese und alle heute wohl schlafen? Fred Ploner ist von seinem Spähtrupp bis gegen Leipzig zurück und berichtet, dass drüben alles viel ruhiger sei, die Amerikaner gegen Westen abrücken und gestern ca. bei der Mulde waren. Kontrollen gibt es bei den Russen fast keine, bei den Amerikanern schon schärfer. So dreht sich nun bei uns alles um den „národní výbor“ (tschechische Behörde) und um die lächerliche Strecke bis Bärenstein. Wenn wir nur schon über der Grenze wären!

Sonntag, 17. Juni 1945:

Christophs 2. Geburtstag. Welch ein Fest vor einem Jahr, welch ein Gnadentag vor 2 Jahren! Und heute? Toller Trubel, alles wird gepackt, man darf nicht denken, nur noch beten. Wie schwer trennen wir uns doch von all diesem irdischen Kram, vom geringsten Stück – Trude noch schwerer als ich. Diese Stunden sind ein Wettlauf mit dem Schicksal. Morgen! Nur noch diese beiden Tage in Freiheit vor den Feinden, dann führe uns Gott wieder in die Heimat. Heute Vormittag haben sie Elsis Schwester, Hilde Engelstädter-Kanneberger, geholt mit dem vierjährigen Jungen und in die Turnhalle gebracht. Am Dienstag werden sie dann abtransportiert über die Grenze und dort losgelassen – ohne Lebensmittelkarten, ohne irgendein Papier, mit 30 kg Gepäck, womöglich mit Prügel. So werden sie einfach auf die Landstraße getrieben, gehetzt, gejagt wie Freiwild. Und es kommen alle dran. Um die Firma steht es ganz schlecht. Es wird kaum etwas zu retten sein. Ja, nun werde ich ganz arm und mittellos mit dem Kind zu meinem Vater heimkommen, wenn überhaupt. Gestern kam ein ganzer Zug voll Partisanen. Sie hatten die schriftliche Genehmigung, in Weipert 14 Tage lang zu plündern. Aber die Russen haben sie sofort zurückgeschickt. Sie durften nicht einmal aussteigen. Man stelle sich das einmal vor: Russen bekamen Verstärkung gegen die Tschechen! Im Übrigen hilft der ganze Ort zusammen, um uns beizustehen. Es ist rührend. Die Glaser Anni näht, Tante Anna backt, Tante Marie bügelt, Tante Paula wäscht, alle helfen.

Montag, 18. Juni 1945:

Dank sei Gott, es ist geschafft. Wir haben die Papiere, Trudes unschlagbare Energie hat sogar für Walter den Schein erstanden. Der Tag an sich vergeht in Angst und Sorge um das Ergebnis. Aber da die meisten Dinge fertig sind, werden

nur noch Kleinigkeiten gerichtet. Gegen Abend gehe ich noch Abschiedsbesuche machen, allmählich löst sich die Spannung, und nun erst wird einem die Furchtbarkeit dieser Tage voll bewusst. Der Abschied von all diesen Freunden und Verwandten ist wohl der letzte für dieses Leben. Notabene: Manche habe ich tatsächlich erst nach 50 Jahren in Athen zu Trudes 80. Geburtstag wiedergesehen. Auch die letzte Verbindung zu meinem geliebten Prag und allen dortigen Freunden ist abgerissen. Als ich von den Besuchen heimkomme, waren schon die Tschechen dagewesen wegen der Wohnung. Sie waren anständig, wir sollten noch alles ausräumen, was nur geht. So verzögert sich die Abreise um einen Tag.

Dienstag, 19. Juni 1945:

Zum letztenmal sitze ich in meinem Zimmer, seinerzeit Karls Zimmer, das nun leer und ausgeräumt ist: kein Teppich, kein Bild, Dreck in Haufen. So haben wir das ganze Haus aufgelöst, gepackt, was nur möglich war. Das Gepäck ist zum Bange werden. Wie bekommen wir das nur alles von der Stelle? Über die Grenze wird es gehen, aber drüben muss noch vieles daran glauben. Die Gefahr eines Unfalls ist groß mit dem vollbepackten Rad und noch dazu vorne ein Kind. Morgen soll es losgehen.

Mittwoch, 20. Juni 1945:

Schon am frühen Morgen beginnt ein wildes Treiben. Um ½ 9 Uhr sind die beiden Financer da und untersuchen unser Gepäck wohlwollend und oberflächlich. Aber Tschechen darf man nie trauen! Als wir bei der Kunzmühle über die Grenze wollen, bocken sie. Viel Hin und Her, schließlich ruft der Oberinspizient bei der Zollbrücke an und bittet um eine günstige Abfertigung. So fahren wir mit dem Kutscher Glaser los. Es ist ein trauriger Zug, alle weinen. An der Zollbrücke geht alles wider Erwarten glatt, der Schlagbaum geht hinter uns nieder und trennt uns für lange Zeit von der Heimat. Nun stehen wir erst einmal mit einem Haufen Gepäck auf der Straße. Anneliese und Evi kommen uns gleich entgegen. An der Flüchtlingsmeldestelle holen wir uns den Antrag zum Passierschein, der in Annaberg ausgestellt werden soll. Trude und Walter sind hineingefahren, um ihn uns zu holen. Unten in Bärenstein stellen wir zunächst unser Gepäck ein und bringen die Kinder nach Niederschlag, wo wir uns bis heute Nacht häuslich einrichten. Ich bleibe daheim und hüte die Kinder. In Neugeschrei aber ist nach uns die Sintflut hereingebrochen. Die Wohnung, alle Zimmer, alle Kästen wurden sofort versiegelt. Frau Bartl haftet mit ihrem Kopf, dass alles so bleibt. Und auch sie selbst muss räumen, obwohl wir gestern alles für sie versprochen bekamen. So sind die Tschechen: feig, hinterhältig und falsch.

Bearbeitet von: Ute Mielow-Weidmann

Tradition verpflichtet

BESTATTUNGEN

Eggers
Poppenbüttel

Ohlendieck 10 & Harksheider Straße 6
22399 Hamburg

Telefon 040 602 23 81

info@bestattungen-eggers.de
www.bestattungen-eggers.de

Haben Sie Fragen und Anregungen? Wir freuen uns über Ihren Anruf!

Ihre Ansprechpartner:



Ute Mielow-Weidmann
1. Vorsitzende
Tel. 602 81 35

1.Vorstand@buergerverein-sasel-poppenbuettel.de



Harald Clemens
2. Vorsitzender
Nordic-Walking
Tel. 0160 972 113 71

2.Vorstand@buergerverein-sasel-poppenbuettel.de



Uwe Sander
Schatzmeister
Tel. 602 14 74

Schatzmeister@buergerverein-sasel-poppenbuettel.de



Marianne Blum
1. Schriftführerin
Tel. 23 99 45 00

Schriftfuehrung@buergerverein-sasel-poppenbuettel.de



Günther Quaas
Beisitzer/2. Schatzmeister
Website/Redaktionsausschuss
Mitgliederverwaltung
Tel. 69 21 14 70

Internet@buergerverein-sasel-poppenbuettel.de



Wolfgang Esser
Beisitzer/Reisen
Klönnachmittag
Tel. 0176 516 367 39

Reisen@buergerverein-sasel-poppenbuettel.de



Erwin Gense
Beisitzer
Redaktionsausschuss
Tel. 602 76 44

Radtouren@buergerverein-sasel-poppenbuettel.de



Lieselotte Schulz
Beisitzerin/Tagesfahrten
Tel. 606 62 67

Tagesfahrten@buergerverein-sasel-poppenbuettel.de



Karsten Wriede
Beisitzer
Redaktionsausschuss
Tel. 601 94 94



Eckhard Metzmacher
Beisitzer/Wanderung
Tel. 551 45 89

Wanderung@buergerverein-sasel-poppenbuettel.de



Werner Lau
Kegeln
Tel. 601 91 41



Gudrun Haack
Frauentreff
Tel. 551 45 89

Frauentreff@buergerverein-sasel-poppenbuettel.de



Jürgen Fölsch
Skatnachmittag
Tel. 606 11 48

Skat@buergerverein-sasel-poppenbuettel.de



Heinz Hannack
Gestaltung neue Medien
(u. a. TIDE und Video)
Tel. 60 44 96 67



Elsa Prange
Spielenachmittag

Spielen@buergerverein-sasel-poppenbuettel.de



Manuela Mohn-Dülmeyer
Radtouren
Tel. 602 79 50

Radtouren@buergerverein-sasel-poppenbuettel.de



Torsten Krieg
Fotogruppe
Tel. 0151 41 43 32 45



Dietrich Hünenbein
Ehrenvorsitzender
Tel. 602 15 52

Ehrenvorsitz@buergerverein-sasel-poppenbuettel.de

Wir, der Bürgerverein Sasel-Poppenbüttel e. V., setzen uns für die Belange der Bürger und Bürgerinnen in Sasel und Poppenbüttel sowie Umgebung ein.

Der Bürgerverein Sasel-Poppenbüttel von 1955 e. V. organisiert altersgerechte Aktivitäten im Hinblick auf Gesundheit und Mobilität und gesellige Veranstaltungen von Senioren, fördert die Denkmals- und Heimatpflege, die Volksbildung und den Sport. Der Verein kümmert sich um kulturelle und kommunalpolitische Bedürfnisse und Interessen seiner Mitglieder und der Bewohner Sasels und Poppenbüttels.

Internet: www.buergerverein-sasel-poppenbuettel.de · E-Mail: ev@buergerverein-sasel-poppenbuettel.de

**TESTEN SIE
HIER SELBST...**

wie viele vorge-
merkte Interessen-
ten wir für Ihre Im-
moblie in unserer
Datenbank haben,
Diskret, online und
unverbindlich.

**KAEUFER-FINDER.
FRÜNDT.DE**



ZINSEN RAUF – PREISE RUNTER?

NICHT ALLE IMMOBILIEN SIND GLEICHERMASSEN BETROFFEN...

Zinssteigerungen, Energiekrise und Inflation verändern den Immobilienmarkt. Die stark gestiegenen Zinsen drücken auf Nachfrage und Preisakzeptanz. Wie wir bei aktuellen Vermarktungen feststellen, gibt es in unterschiedlichen Quartieren und bei den verschiedenen Immobilienarten sehr unterschiedliche Entwicklungen. Daher gilt: wer jetzt eine Immobilie verkaufen oder kaufen möchte, braucht in jedem Fall lokale Experten an seiner Seite – wie das Team von Fründt Immobilien. Mit unserer exzellenten Marktkenntnis und unserer mehrfach ausgezeichneten Dienstleistungsqualität lösen wir auch Ihre Immobilienaufgaben mit dem jeweils bestmöglichen Ergebnis. Darum sprechen Sie zuerst mit uns!

**FRÜNDT
IMMOBILIEN**



Wenn Sie Immobilienkompetenz suchen: **TEL. 040 / 6001 6001**
WWW.FRÜNDT-IMMOBILIEN.DE Saseler Markt 1, 22393 Hamburg (Sasel)